

Pressemitteilung

Nr.: 202/2023

Potsdam, 9. September 2023

Staatssekretärin Töpfer spricht Grußwort beim „Festival der Frauen“ in Potsdam

Frauenministerium fördert Veranstaltung mit Lottomitteln

Das „Festival der Frauen“ in Potsdam ist seit Langem einer der jährlichen Höhepunkte frauenpolitischer Arbeit in Brandenburg. Die inzwischen 27. Veranstaltung steht unter dem Motto „Momente der Wahrheit“ und wird am heutigen Samstag um 18 Uhr im T-Werk am Kulturstandort Schiffbauergasse eröffnet. Das vom Verein Autonomes Frauenzentrum Potsdam organisierte Festival wird vom Frauenministerium mit 8.300 Euro aus Lottomitteln gefördert. Frauenstaatssekretärin Dr. Antje Töpfer nimmt an der Veranstaltung teil und spricht ein Grußwort.

Ziel des Festivals der Frauen ist es, **aktuelle gesellschaftliche Themen künstlerisch und aus einer feministischen Perspektive aufzubereiten**. Das diesjährige Motto „Momente der Wahrheit“ widmet sich thematisch dem weiblichen Widerstand, der vielerorts die treibende Kraft von Protestbewegungen ist – nicht zuletzt in Russland.

Frauenstaatssekretärin Dr. Antje Töpfer: „Überall auf der Welt kämpfen Frauen zunehmend für ihre Rechte. Sie gehen – ungeachtet drohender Repressionen – auf die Straße und demonstrieren gegen Gewalt, Unrecht und Hass, sie erheben ihre Stimme für **echte Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern**. Sie sprechen für die Machthaber unbequeme Wahrheiten aus – was großen persönlichen Mut erfordert. Diesen Mut zu würdigen, ist das Anliegen des diesjährigen Festivals. Ich freue mich daher, dass wir dem Widerstand der Frauen heute im Wortsinn eine Bühne bieten.“

Ein Programmhöhepunkt beim diesjährigen Festival der Frauen ist das **Theaterstück „The Last Word“** der russischen Journalistin, Dokumentarfilmerin und Ausstellungskuratorin Anna Narinskaya. Die Performance basiert auf den Schlussplädoyers von Frauen, die vor russischen Gerichten wegen politischer Verbrechen angeklagt waren.

Das **Autonome Frauenzentrum Potsdam e.V.** wurde 1990 als gemeinnütziger Verein gegründet. Der Verein unterstützt Frauen in ihren verschiedenen Lebenssituationen, Lebensfragen und Lebenskrisen. Als Träger zahlreicher Projekte leistet

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

das Frauenzentrum praktischen Schutz und Hilfe für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder und macht engagierte feministische Kultur- und Bildungsarbeit. Wichtige Projekte sind das Frauenhaus, die Notwohnung mit acht Plätzen, die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen, der Mädchentreff „Zimticken“ und nicht zuletzt die Kultur- und Bildungsarbeit. Das Frauenzentrum hat sich zu einem **bedeutamen Veranstaltungs- und Begegnungsort in Potsdam** entwickelt. Im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche bietet das Frauenzentrum Potsdam in jedem Jahr ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm an. Das Frauenzentrum ist aktives Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft der Frauenzentren und im Frauenpolitischen Rat des Landes Brandenburg.

Mehr Informationen: <https://frauenzentrum-potsdam.de/>

Programm: <https://frauenzentrum-potsdam.de/veranstaltungen/festival-der-frauen-momente-der-wahrheit/#content>